

Zugang zum Lehrerzimmer

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 4. Juli 2018 12:10

In unserem "tummelt" sich niemand, was auch immer das bedeuten mag. Das Lehrerzimmer ist der Raum, in dem sich halt die Lehrer normalerweise in Freiblocken oder Pausen aufhalten, wenn sie sich nicht woanders aufhalten. Wenn Studierende (in Regelschulen "Schüler" genannt) ins Lehrerzimmer kommen, dann eigentlich nur, wenn sie da irgendetwas zu tun haben: ein Formular holen, ein Formular abgeben, irgendeine Arbeit in das Fach eines Kollegen legen, eine Auskunft holen, mit einem Kollegen sprechen oder Kollegen suchen etc. pp., was weiß ich. Warum sonst sollten sie ins Lehrerzimmer kommen?

Die Tür zum Lehrerzimmer ist eine ganz normale Tür in der Schule. Sie steht offen und kann durchschritten werden, wenn man es denn will. Das ist sicherlich etwas anderes als die magische Barriere zwischen zwei Welten, die eine Lehrerzimmertür in vielen Regelschulen ist.

Dass das bei uns geht, hängt sicherlich auch damit zusammen, dass wir eine Schule der Erwachsenenbildung sind und dass es zum pädagogischen Selbstverständnis der Erwachsenenbildung, zumindest an unserer Schule, dass Lehrer und Studierende sich weitestgehend auf Augenhöhe begegnen. Mit Kindern und Jugendlichen ist das sicherlich anders und andere Grenzen müssen gezogen werden.

Ein weiterer Grund, warum das bei uns geht, ist dass das Lehrerzimmer nicht gedrängt ist. Wir haben zwar ein Kollegium von 120 Lehrern aber die knubbeln sich nicht im Lehrerzimmer, weil unser Unterrichtsbetrieb sich von acht Uhr Morgens bis halb zehn Abends ausdehnt, der tagesmäßige Kollegbetrieb von acht Uhr Morgens bis fünf Uhr nachmittags - und das ist nur Unterricht und hat nichts mit Ganztagschule zu tun. Dementsprechend leer ist es oft im Lehrerzimmer, so dass es ohne weiteres möglich ist, ein ruhiges Eckchen für vertrauliche Beratungs- und Dienstgespräche zu finden. Auf die Füße tritt sich bei uns niemand.